LL 13 AP Annabell Louisa Pescher

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung



Moin, mein Name ist Annabell Pescher und ich kämpfe für ein inklusives und vielfältiges Schleswig-Holstein. Ich bewerbe mich auf Listenplatz 13:

Alter:
25

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Neumünster



GRÜNE JUGEND

ANNABELL PESCHER

Votenträgerin

Grüne Jugend SH & KV Flensburg

Liebe Freund*innen,

ich bin Annabell Pescher und ich kämpfe für ein inklusives und vielfältiges Schleswig-Holstein.

Als Sonderpädagogin erlebe ich jeden Tag, wie Schüler*innen exkludiert und benachteiligt werden. Ich will das nicht länger hinnehmen. Ich möchte aktiv dazu beitragen, dass Inklusion als Menschenrecht endlich gelebt wird. Ich möchte mich deshalb im Landtag einsetzen für…

Ein inklusives Bildungssystem, das jede*n im Blick hat

Seit vielen Jahren engagiere ich mich für meine Herzensthemen Inklusion und Bildung. Während der Corona-Pandemie lernte ich die Grenzen der Handlungsfähigkeit von Kommunalpolitik kennen. Denn seit Beginn der Pandemie werden gerade die Schüler*innen vernachlässigt, die bereits vorher vom Schulsystem benachteiligt worden sind.

Armut, schon immer ein Risikofaktor für Bildungsprozesse, verhindert die Teilhabe an Bildung aufgrund fehlender Ausstattung. Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, obwohl zum Teil besonders vulnerabel, werden pauschal von der Testpflicht ausgenommen. Alleinerziehende müssen im Homeschooling rund um die Uhr betreuen. Viele dieser Probleme werden zu spät oder gar nicht erkannt. Denn ein inklusiver Blick auf Bildung ist noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Um allen Schüler*innen einen hochwertigen inklusiven Unterricht bieten zu können, müssen auch alle Lehrkräfte dazu in der Lage sein, ihren Unterricht angemessen zu individualisieren. Ich setze mich daher für einen **höheren Anteil an inklusiver Didaktik im Lehramtsstudium** ein. Um auf die aktuellen Entwicklungen im Bildungssystem reagieren zu können, muss außerdem das **Fortbildungs- und Beratungsangebot deutlich ausgebaut werden**. Es braucht Zeit und Strukturen für die Arbeit im multiprofessionellen Team und verpflichtende Fortbildungen zu aktuellen Anforderungen. Außerdem muss der **Ressourcenvorbehalt aus dem Schulgesetz** gestrichen werden – damit für alle Schüler*innen die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden müssen.





Kurz zusammengefasst:

- Anteil an inklusiver Didaktik im Lehramtsstudium erhöhen
- Fortbildungs- und Beratungsangebot ausbauen
- Ressourcenvorbehalt streichen



Schulen, Straßen, Strände: Inklusion überall.

Inklusion ist kein Thema, das nur Menschen mit Behinderungen betrifft. Es geht uns alle an. Inklusion bedeutet: Jede*r erhält die Unterstützung, die er*sie braucht, um teilhaben zu können. **Eine inklusive Gesellschaft kommt allen zugute** und betrifft alle Themenbereiche. Eine inklusive Stadtentwicklung bedeutet zum Beispiel, Bänke und Schatten für ältere Menschen bereitzustellen oder Ruhezonen und Wickelräume für Menschen mit Kindern anzubieten. Dadurch werden Orte für alle lebenswerter.

Um eine Teilhabe für alle zu ermöglichen, braucht es daher **hauptamtliche Inklusionsbeauftragte** in den Städten und an den Hochschulen, welche die Verwaltungen sensibilisieren und Handlungsfelder in der Politik vernetzen.

Ein großer Exklusionsfaktor ist die Sprache. Schwierige Sprache verhindert Beteiligung - nicht nur an politischen Prozessen. **Leichte Sprache** muss daher zur Selbstverständlichkeit werden.

Kurz zusammengefasst:

- Inklusion in allen Themenbereichen mitdenken
- Hauptamtliche Inklusionsbeauftragte in Städten und an Hochschulen etablieren
- Leichte Sprache zur Selbstverständlichkeit machen



Und jetzt? Vielfalt leben!

Eine inklusive Gesellschaft versteht Vielfalt als Chance und macht uns fit für die Zukunft.

Mit dieser Haltung möchte ich Politik machen, damit jede*r sich so entwickeln kann, wie er*sie es will. Ich möchte, dass Unterschiede nicht mehr als etwas Negatives oder zu Überwindendes empfunden, sondern als Stärke gesehen werden. Es kann nicht sein, dass wir weiter Politik für den angeblichen Durchschnitt in unserer Leistungsgesellschaft machen und andere Menschen durch das Raster fallen. Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig – und das ist auch gut so.

Ich möchte als Landtagsabgeordnete sprachliche und strukturelle Barrieren beseitigen und den Zugang zu Bildung, Politik und dem gesellschaftlichen Leben vereinfachen.

Ich möchte sicherstellen, dass wirklich alle teilhaben können. Erst dann leben wir Inklusion und sprechen nicht nur davon.

EURE ANNABELL

Persönliches

10.08.1996	geboren in Neumünster
2014 - 2017	Bachelor of Arts: Bildungswissenschaften an der Europa-Universität Flensburg
2017	Eintritt bei der Grünen Jugend und Bündnis90/Die Grünen nach AfD-Einzug in den Landtag S-H
2017-2019	Master of Education: Lehramt für Sonderpädagogik (Geistige Entwicklung, Lernbehinderten- und Förderpädagogik, Deutsch)
09.2019-03.2020	Lehrbeauftragte an der Europa-Universität Flensburg in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung
02.2020-07.2021	Vorbereitungsdienst an der Friholtschule Flensburg
seit 08/2021	Sonderpädagogin an der Paulus-Paulsen-Schule in Flensburg
seit 08/2021	Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Europa-Universität Flensburg in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung

Engagement

- Votenträgerin des KV Flensburg und der Grünen Jugend Schleswig-Holstein
- Vorstandsmitglied BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Flensburg
- Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Flensburg
- Bürgerschaftliches Mitglied der Grünen Fraktion in Flensburg (Gleichstellungsausschuss, Ausschuss für Bildung und Sport, Ausschuss für Kultur und Tourismus)
- Ehem. Mitglied des Runden Tischs Sonderpädagogik im Vorbereitungsdienst
- Teilnehmerin JugendPolitikTage und Team der Jugendstrategie der Bundesregierung
- Dienste und Werke-Synodale auf der Landessynode der Nordkirche
- 2. Vorsitzende des Teilhabeausschusses der Nordkirche
- Fortbildung „Leichte Sprache“

Kontakt

annabellpescher@gruenejugend-sh.de Instagram: @annabellpescher Telegram: @annabellpescher

GRÜNE JUGEND

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen können überall dabei sein.

Alle Menschen gehören dazu.

Und dürfen überall mit·bestimmen.

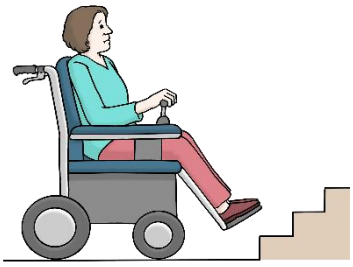


Im Moment klappt das nicht so gut.

Es gibt viele Hindernisse.

Vor allem für

- Menschen mit Behinderung.
- Menschen mit wenig Geld
- Menschen aus einem anderen Land



Das soll sich ändern!

Ich finde:

- Alle Kinder sollen gemeinsam lernen
- Mehr Orte müssen barriere·frei sein
- Mehr Texte in Leichter Sprache



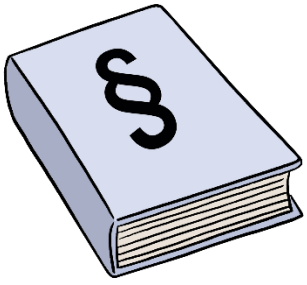
Deshalb möchte ich in den Land·tag.

Dort sprechen Politiker mit·einander.

Und machen Gesetze.

In Gesetzen stehen Regeln.

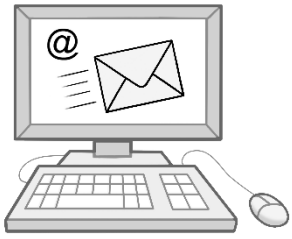
Ich möchte Gesetze für mehr Inklusion.



Hast du Fragen?

Dann melde dich bei mir!

annabellpescher@gruenejugend-sh.de



© Bilder: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers